

## Workshop

### „Wiederverwendung von gebrauchten Elektrogeräten und Elektroaltgeräten: Technische Normen und Haftungsfragen“

Berlin, 13.05.2009

### „Wiederverwendung von gebrauchten Elektro- und Elektronikgeräten in Europa: Beispiele derzeitiger Praxis“

Dr. Horst Bröhl-Kerner  
Werkstatt Frankfurt e.V.

Das Projekt "Second Life" wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



## Wiederverwendung: Best practice in Europe

### Rechtlicher Rahmen

#### **Heute:**

Priorität für Wiederverwendung in der WEEE-Direktive nur deklamatorisch, weder Verpflichtungen noch Anreize.

Nationale Umsetzung höchst unterschiedlich

#### **Künftig:**

Priorität durch Hierarchie in der neuen Abfallrahmenrichtlinie

Empfehlung zur Einbeziehung in die Abfallvermeidungsstrategie:  
Einrichtung von Netzwerken anerkannter Wiederverwendungszentren

Vorbereitung zur Wiederverwendung als eigenständige Verwertungsstufe

Einbeziehung der Wiederverwendung ganzer Geräte in die verpflichtenden Verwertungsquoten der WEEE-Direktive

Das Projekt "Second Life" wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



## Wiederverwendung: Best practice in Europe

### Konsequenzen

#### Definition und Abgrenzung:

Was zählt als Wiederverwendung (zur Abfallvermeidung) ?

Beispiel: Was an Wiederverwendungseinrichtungen zur WV übergeben wird mit dem Auftrag zur Entsorgung, wenn WV nicht möglich ist (auch wenn Spender an WV-Erlös beteiligt wird)

Was zählt als (Vorbereitung zur) Wiederverwendung?

Beispiel: Was ohne Auflagen an Wiederverwendungseinrichtungen übergeben wird mit dem Auftrag zur Entsorgung, wenn WV nicht möglich ist

#### Monitoring

Nur anerkannte Wiederverwendungseinrichtungen, die Qualitätsstandards einhalten und Berichtspflichten erfüllen, betreiben WV im Sinne des Gesetzes.

Das Projekt "Second Life" wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



## Wiederverwendung: Best practice in Europe

Beispiele von Netzwerken zur Wiederverwendung, die bereits in die EAG-Rücknahme integriert sind:

Frankreich:	Envie	Koop. mit Hersteller-Verbänden
Belgien:	Komosie (früher: KVK) Ressources	Koop. mit Entsorgern
Grossbritannien:	CRN	Förderung durch Regierung und Kommunen
Finnland:	SEKY	Förderung durch Regierung
Österreich:	RepaNet	Förderung durch Regierung und Kommunen

Das Projekt "Second Life" wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



## Wiederverwendung: Best practice in Europe

### Gemeinsamkeiten:

- **Nationale Netzwerke mit zentraler Koordination**
- **abgestimmte Vorgehensweise**
- **gemeinsames Qualitätsmanagement**
- **einheitliches Auftreten inkl. (Qualitäts-) Label**
- **breites Produktspektrum**



Das Projekt "Second Life" wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



## Wiederverwendung: Best practice in Europe

### Besondere Entwicklungen:

- |                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Envie (Fr)</b>  | <b>Entwicklung eines Energielabels für Gebrauchtgeräte mit einem nationalen Energieversorger</b>            |
| <b>RepaNet (A)</b> | <b>Entwicklung eines Nachhaltigkeits-Labels für Elektrogeräte mit dem österreichischen Normungsinstitut</b> |
| <b>CRN (GB)</b>    | <b>Entwicklung von Kriterien für die staatliche Anerkennung als Wiederverwendungs-Zentren (in Arbeit)</b>   |

Das Projekt "Second Life" wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



## Wiederverwendung: Best practice in Europe

### Gemeinsame Forderungen für die Überarbeitung der WEEE-Richtlinie:

- Eine eigene Mindestquote für Wiederverwendung (5 %),  
Entwicklung differenzierter Quoten (nach Gerätearten, nach Lebensdauer-  
Angaben der Hersteller) bis zur nächsten Revision
- Einheitliche Kriterien für die Anerkennung als Wiederverwendungszentren
- Sicherung der Zugriffsmöglichkeiten auf wiederverwendbare Geräte
- Kostenlose Bereitstellung aller für die Wiederverwendung notwendigen  
Informationen
- Möglichkeit des Exports zur Wiederverwendung nach strengen Kriterien

Das Projekt "Second Life" wird gefördert  
durch das Umweltbundesamt  
und das Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit

